Berufliche Oberschule

Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule Schweinfurt

Goethestraße 5
94721 Schweinfurt

Tel.: 09721 97807 - 0
Fax: 09721 97807 - 47

E-Mail: verwaltung@fosbos-sw.de
www.fosbos-sw.de

Schweinfurt, im Juni 2019

Seminarfach an der beruflichen Oberschule Schweinfurt

- Rahmenbedingungen und Organisation des Seminars an der beruflichen Oberschule Schweinfurt -

1 Allgemeine Information

Jeder Schülerin und jeder Schüler, der/die die 13. Klasse besuchen möchte, muss eine Seminararbeit schreiben. Diese Seminararbeit wird im Rahmen des Seminarfachs betreut und angefertigt.

Unsere Schule bietet in verschiedenen Fächern Seminare an (z. B. Englisch, Deutsch, Wirtschaftswissenschaften, …). Die Seminare werden klassenübergreifend mit maximal 15 Schülerinnen und Schülern gebildet. Jedes Seminar steht unter einem bestimmten Rahmenthema, von dem sich die individuelle Seminararbeit der Schüler ableiten muss.

2 Organisation des Seminarfachs an der beruflichen Oberschule Schweinfurt

Das Seminarfach beginnt mit einer Einführungsveranstaltung meist in der ersten oder zweiten Woche nach den schriftlichen Abschlussprüfungen der 12. Jahrgangsstufe.

Im Vorfeld (April/Mai) werden die Schüler über die Rahmenthemen der einzelnen Seminare und über die Organisation des Seminars an unserer Schule informiert. Es muss eine schriftliche Bewerbung für ein Seminarfach erfolgen.

Das Seminarfach gliedert sich in 3 Abschnitte

1. Blockphase (Juni/Juli)
2. Seminarphase (September bis Januar)
3. Präsentation (Januar bis Februar/März)

In der **Blockphase** wird in der jeweiligen Seminargruppe (jeweils dienstags) mit dem Seminarlehrer am Rahmenthema gearbeitet und die individuellen Seminararbeitsthemen bis Ende Juli formuliert. Daneben werden von der Schule Modulveranstaltungen zum wissenschaftlichen Arbeiten angeboten. Diese sollen die Schülerinnen und Schüler beim Schreiben der Seminararbeit unterstützen (z. B.

Einführung in gängige Textverarbeitungs- und Präsentationssoftware, Zitiertechniken, ... Es werden aber auch grundlegende wissenschaftspropädeutische Arbeitstechniken und fachspezifische Methoden erlernt (z. B. Zeitmanagement, …). Die Modulveranstaltungen werden meist seminargruppenübergreifend angeboten. Es ist ein rechtzeitiges Eintragen in Listen notwendig.
Die Blockphase umfasst mindestens 60 Zeitstunden. Neben allen Einheiten, die von der Schule angeboten werden, wird hierbei auch die häusliche Arbeit in dieser Zeit anerkannt. Die Dokumentation der erbrachten Stunden und alle anderen Arbeiten und Zielvereinbarungen bis zur Abschlusspräsentation werden in einem individuellen Protokollheft notiert und sind dem Seminarlehrer auf Verlangen vorzulegen. Das Protokollheft wird am Tag der Abschlusspräsentation beim Seminarlehrer zur Einsicht abgegeben.
Am Ende der Blockphase werden die individuellen Seminararbeitsthemen schriftlich fixiert.
Das Seminarfach findet in der 13. Jahrgangsstufe seine Fortsetzung in der **Seminarphase**. Das Seminarfach wird im Stundenplan mit 2 Unterrichtsstunden ausgewiesen. Diese Stunden können vom jeweiligen Seminarlehrer auch geblockt angeboten werden. Die Seminarlehrer begleiten den Fortschritt der Arbeit. Hierbei findet mindestens eine Zwischenpräsentation statt. Bei dieser Zwischenpräsentation sollen nicht nur die Inhalte selbst, sondern auch die Informationsbeschaffung, Auswertung, Schwerpunktsetzung und Strukturierung thematisiert werden (Hierbei ist es hilfreich, wenn Sie alle Tätigkeiten und Entscheidungen in Ihrem Protokollheft sorgfältig dokumentiert haben). Neben der Zwischenpräsentation werden Teilleistungen (Gliederung, Literaturverzeichnis oder eine Textseite) vom Seminarlehrer eingefordert und auch bewertet. Die Seminarphase endet mit der Abgabe der schriftlichen Arbeit am Dienstag in der zweiten Unterrichtswoche nach den Weihnachtsferien.
Im Anschluss an die Abgabe der Arbeit findet die individuelle Präsentation mit anschließender Diskussion statt. Jede Schülerin und jeder Schüler hat die Ergebnisse ihrer bzw. seiner Seminararbeit zu präsentieren und Fragen dazu zu beantworten, die sich in der Diskussion im Anschluss an die Präsentation ergeben.

3 Bewertung der Leistungen im Seminarfach

Die individuellen Leistungen im Seminar werden mit 25 % gewichtet (Blockphase und Seminarphase), die Seminararbeit mit 50% und die Präsentation mit 25%. Soweit eine der drei Leistungen mit 0 Punkten bewertet wird, ist das Seminar nicht bestanden und wird insgesamt mit 0 Punkten bewertet. Wird ohne ausreichende Entschuldigung die Seminararbeit nicht termingerecht abgegeben, werden nach § 19 Abs. 4 FOSBOSO 0 Punkte erteilt. Eine Teilnahme an der Abschlussprüfung ist ausgeschlossen, wenn das Seminar insgesamt mit 0 Punkten bewertet wurde.
Das Zeugnis der allgemeinen oder fachgebundenen Hochschulreife enthält das Gesamtergebnis des Seminars und das Thema der Seminararbeit im Wortlaut (evtl. Kurzform). Bei der Abiturprüfung geht in das Abschlusszeugnis die verdoppelte Punktzahl des Seminars ein.

4 Formale Anforderungen an die schriftliche Seminararbeit

In der Regel sieht der Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit wie folgt aus:

- Deckblatt (Schulname, Thema, Name des Verfassers, Seminargruppe, Seminarlehrer, Abgabedatum)
- Vorwort
- Inhaltsverzeichnis mit Seitenangaben
- Inhaltlicher Teil (Einleitung, Hauptteil, Schlussbemerkung)
- Anhang
- Literaturverzeichnis
- Persönliche Erklärung
-

Der inhaltliche Teil der Seminararbeit sollte 15 Seiten reinen Text, ohne Material und Fußnoten, umfassen. Die Schriftgröße sollte vergleichbar mit Times New Roman 12 pt sein, der Zeilenabstand 1,5. Vorgaben für die Ränder sind oben und unten 2,5 cm, links und rechts auch 2,5 cm.

5 Sonderfälle

„Quereinsteiger“
Schülerinnen und Schüler, die aus diversen Gründen nicht an der Blockphase teilnehmen (können), werden zu Beginn der 13. Jahrgangsstufe einer Seminargruppe zugeordnet

„Wiederholer“
Wer bereits ein Seminar durchlaufen und in allen drei Teilbewertungen jeweils mindestens 4 Punkte erreicht hat, kann im Wiederholungsjahr auf ein erneutes Seminar ersatzlos verzichten; Wer zweimal ein Seminar durchlaufen hat, kann wählen, welches Gesamtergebnis in das Abiturzeugnis eingehen soll.

6 Wissenschaftliches Arbeiten

Für die Grundlagen zum wissenschaftlichen Arbeiten insbesondere bei Fragen zur Zitiertechnik und zur Auswahl vertrauenswürdiger Quellen verweise ich auf die „Handreichung – Das Seminar an der beruflichen Oberschule“

7 Literaturverzeichnis

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (Herausgeber): Handreichung - Das Seminar an der Beruflichen Oberschule, Stand Juli 2018

Bayerische Staatskanzlei (Herausgeber): Seminar an der Fachoberschule und Berufsoberschule, im Bayerischen Ministerialblatt vom 18. Dezember 2018

Verfasser: Thomas Bonengel, beauftragt mit der Organisation des Seminarfachs